

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit ⁵

Schiene Nr. 8
Neubaustrecke
Ebensfeld-Erfurt

Straße Nr. 16
Bundesautobahn
A 81 Erfurt-Schweinfurt

PLANFESTSTELLUNGSUNTERLAGEN

- Bündelungsstrecke -

Planfeststellung: NBS Bau-km 76,1 + 50 - 94,4 + 50
BAB Bau-km 6 + 000 - 21 + 788

Bauwerksverzeichnis

Anlage 0.2

Nr.	a) Bau- km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Erhaltungs- pflichtiger b2) künft. Unter/Erhaltungs- pflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Plan- feststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
78.1	a) NBS 78,0+20	a1) Neubau eines Funkmastes mit ca. 30 m Höhe über Gelände und eines Betonfunkhauses mit ca. 3,0 m ² Grundfläche. a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 4
78.2	a) NBS 78,0+00 - 78,0+20 b) ---	a1) Neubau des Rettungsplatzes am Südportal des Tunnels Sandberg. Grundfläche ca. 20x30 m Befestigung mit Schotterrasen, umlaufend 0,75 m Dankef., Entwässerung in seitliche 1,6 m breite Mulden zur Eierschnittwäse- rung Nr. 76.14, Zufahrt zum Rettungsplatz über Weg Nr. 78.3. a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 4

Nr.	a) Bau- km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
78.5	a) NBS 78,4 + 84 b) ---	<p>a1) Neubau des Notausgangs NA 1 des Tunnels Sandberg. Im Abstand von 320 m zum Südportal/1000 m zum Nordportal wird der Notausgang 1 errichtet, so daß sich Rettungsweglängen < 320 m / < 1000 m im Tunnel ergeben.</p> <p>Der begehbare Stollen mit einer Länge von insgesamt 95 m und einem Längsgefälle von $\leq 1,85$ % wird mit einer Schleuse von 12 m Länge an den Tunnel angeschlossen. Der Stollen wird bergmännisch vorgetrieben. Grundwasser im Bereich des Stollens wird über einen Schliffilter abgeleitet und versickert im Bereich des Stollens, der über dem Grundwasserspiegel liegt.</p> <p>Das Stollenausgangsgebäude hat rd. 60 m² Grundfläche und rd. 432 m³ umbauten Raum.</p> <p>Länge rd. 8 m Firsthöhe rd. 6,6 m Traufhöhe rd. 3,1 m über Gelände Keine sanitären Einrichtungen. Keine besondere Dachentwässerung.</p> <p>b) ---</p>	<p>a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn</p>		<p>Anl. 4 Blatt 4 Anl. 9,1 Blatt 4 Anl. 17,3 Blatt 1</p>
78.6	a) NBS 78,4 + 84 b) ---	<p>a1) Neubau des Rettungsplatzes am Notausgang 1 des Tunnels Sandberg. Östlich des Stollenausgangsgebäudes wird ein Rettungsplatz mit Wendepplatz und Aufstellflächen für Fahrzeuge von Feuerwehr, Rettungsdiensten, Polizei und DR-Stellen geschaffen.</p> <p>Grundfläche 20x30 m. Befestigung mit Schotterrasen, umlaufend 0,75 m Bankett. Einseitige Querneigung mit Entwässerung in das angrenzende Gelände. Zufahrt zum Rettungsplatz über die Wege Nr. 78.7.</p> <p>b) ---</p>	<p>a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn</p>		<p>Anl. 4 Blatt 4</p>

Nr.	a) Bau-lkm b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	3	4 a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter/Erhaltungspflichtiger	5 sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6	
79.3	a) NBS 79.4+90 b) ---	a1) Neubau einer Treppe im Verlauf der Böschung des Einschnitts Nr. 79.1 vom Geländeniveau zur Einschnittssole am Nordportal des Tunnels Sandberg. Die Treppe wird über eine rd. 5 m lange Zuwegung an den Wirtschaftsweg am Sandberg Nr. 79.4 angebunden. a2) --- b) ---		a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 5
79.4	a) NBS 79.4+00 - 80,0+35 BAB 6+600 - 7+210 b) Weg	a1/2) Die Wirtschaftswege mit Flurstücks-Nr. 43/27, 192, 196, 197, 190, 194, 193, 191 der Gemarkung Behringen, Flur 5, werden durch den Neubau der BAB + fBS überbaut. Neubau eines Weges auf einer Länge von ca. 740 m als Zufahrt zum Rettungsplatz und zum Nordportal Tunnel Sandberg mit Anschluß an die LHO 47 und an das bestehende Wegenetz. Fahrbahnbreite 3,0 m Kronenbreite 4,5 m max. Längsneigung 10 % Der Weg erhält eine Befestigung aus wasserdurchlässigem Schotter gemäß RLW 88, Ziffer 7.6.3.2. Entwässerung über Bankette ins Gelände und neue Seitengräben mit 1,60 m Kronenbreite; Ableitung in die Wipfra. Eine Nutzungsvereinbarung zwischen künftigen Eigentümer und den bisherigen Grundeigentümern wird abgeschlossen. a2) --- b) ---		a1) Grundeigentümer der bisherigen Wege a2) Von Einmündung der LHO 47 bis zum Rettungsplatz: Deutsche Bahn Ab Südende Rettungsplatz: Grundeigentümer b1) wie a1) b2) wie a2)		Anl. 4 Blatt 5,6,7 Anl. 6.6 Blatt 2
79.5	a) MDS 79.8+95 - 79.9+25 b) ---	Neubau des Rettungsplatzes am Nordportal Tunnel Sandberg. Grundfläche ca. 20x30 m Befestigung mit Schottersteinen, unlaufend 0,75 m Bankett. Einseitige Querneigung mit Entwässerung zur Einschnittsenwässerung Nr. 79.2. Zufahrt zum Rettungsplatz über Weg Nr. 79.4. a2) --- b) ---		a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 6

Nr.	a) Bauform b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Ehaltenspflichtiger b2) künft. Unter/Ehaltenspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbescheid)
1	2	3	4	5	6
80.31	a) MBS 80,8+90 - 80,9+10 b) ---	a1) Neubau eines Rettungsplatzes am Südpunkt des Tunnels Behringen Grundfläche 20 x 30 m Befestigung mit Schotterrasen, umlaufend 0,75 m Bankett, Entwässerung über eine seitliche 1,6 m breite Mulde in die Einschnittentwässerung Nr. 80.35. Zufahrt zum Rettungsplatz von der Kreisstraße 2 Behringen - Neuroda über den Weg Nr. 80.30. a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 8
80.32	a) NBS 80,9+15 - 80,9+37 b) ---	a1) Neubau eines Stelleneingebäudes für die Ubergangsstelle Behringen, eingeschossig, nicht unterkellert, 500 m³ umbauter Raum, Länge 21,55 m, Breite 8,29 m; Firsthöhe 6,40 m, keine sanitären Einrichtungen, Dachentwässerung wird versickert. a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 8
80.33	a) BAB 7+920 - 8+160 b) ---	a1) --- a2) Neubau eines Wirtschaftsweges, der zugleich Zufahrt von der Kreisstraße 2 Neuroda - Behringen ist, zum Regenrückhaltebecken Nr. 80.19 auf einer Länge von ca. 270 m. Fahrbahnbreite 3,0 m Kronenbreite 4,5 m Der Weg erhält eine wasserdurchlässige Befestigung aus Schotter gemäß RLW 88, Ziffer 7.6.3.2 Entwässerung über Bankette b) ---	a1) --- a2) Eigentümer der Flurstücke, in der Gemarkung Behringen, Flur 2; 137, 138, 139, 140, 136, 154, 280 und 279 b1) --- b2) wie a2)		Anl. 4 Blatt 7,8

Nr.	a) Bauteil b) vorhandene Anlagen	Werbau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
81.1	a) MBS 81.1 + 69 - 81.6 + 32 b) ---	a1) Neubau des zweigleisigen Eisenbahntunnels Behringen, der den Osterberg auf einer Länge von 463 m durchörtert. Der Vortrieb des Tunnels erfolgt bergmännisch. Der Tunnel wird wasserdicht ausgebildet und das Grundwasser durch Entlastungsleitungen entspannt. Im Tunnel anfallendes Betriebswasser wird zum Nordportal abgeführt und in den Auffangschacht Nr. 81.24 eingeleitet. a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 8 Anl. 9.4 Blatt 1.2

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) Hsb. Eigentümer a2) Hsbf. Eigentümer b1) Hsb. Unter/Erhaltungspfl. Eigentümer b2) Hsbf. Unter/Erhaltungspfl. Eigentümer	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweise auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
81.2	<p>a) BAB B+362 - B+527</p> <p>b) ---</p>	<p>a1) ---</p> <p>a2) Neubau des Autobahntunnels Behringen. Der Tunnel durchdringt auf einer Länge von 465 m bei einer max. Überlagerung von rd. 31 m den Oetbergr. Der Tunnel verläuft, bei einem Abstand der Streckenachsen von rd. 41 m, parallel zum HBS-Tunnel Behringen. Streckenquerschnitt im Tunnel = 26 t. Die beiden Tunnelröhren erhalten durchgehend einen einseitigen Querschnitt, der der Umgrenzung des lichten Raumes bei einer lichten Höhe von 4,7 m genügt. Aus tunnelbautechnischen Gründen wird der Tunnel mit zwei getrennten Röhren erstellt. Der Tunnel wird bergmännisch vorgetrieben. Der Tunnel wird wasserdicht ausgeblitzt und das Grundwasser durch Drainageleitungen abgeleitet. Im Tunnel anfallendes Abwasser wird über ein modifiziertes Liniementwässerungssystem mit Hohlboritäten und Sammelleitungen zum Nordportal abgeführt und über einen Leichtflüssigkeitsabscheider der Streckenentwässerung zugeleitet. Im Störungsfall wird das Abwasser in das Rückhaltebecken Nr. 81.21 mit 110 m³ Speichervolumen eingeleitet.</p> <p>Als Fluchtweg wird im Tunnel bei km B+504,5 im Abstand von 232,5 m zu den Portalen ein befahrbarer Querschlag erstellt.</p> <p>Lichte Durchfahrthöhe: 3 m</p> <p>Breite zwischen den Bordsteinen = 3 m</p> <p>Breite der Notgehwege = 0,5 m</p> <p>Länge = 15 m</p> <p>Längsgefälle = 0,7 %</p> <p>Der Querschlag wird bergmännisch aufgeföhren und wasserdicht ausgebildet. Auf der Fahrbahnoberfläche anfallendes Wasser fließt im Längsgefälle der modifizierten Liniementwässerung der östlichen Tunnelröhre zu. Zum Schutz des Querschlages im Störfall vor Verqualmung wird dieser durch zwei hintereinander liegende Abschlüsse gesichert.</p> <p>b) ---</p>	<p>a1) ---</p> <p>a2) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung</p> <p>b1) ---</p> <p>b2) Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung</p>		<p>Anl. 4 Blatt 7, 8</p> <p>Anl. 9.3 Blatt 1, 2, 3, 4</p>

Nr.	a) Bau-km b) vorhandene Anlagen	Neubau/Änderung von a1) Bahnanlagen a2) Bundesautobahnanlagen b) anderen Anlagen	a1) bish. Eigentümer a2) künft. Eigentümer b1) bish. Unter/Erhaltungspflichtiger b2) künft. Unter/Erhaltungspflichtiger	sonstige Maßnahmen	Bemerkungen (z. B. Hinweis auf Änderungen gemäß Planfeststellungsbeschluss)
1	2	3	4	5	6
81.3	a) NBS 81,1+65 - 81,3+10 b) ---	a1) Neubau einer Zuwegung b = 2,0 m vom bestehenden Lagerplatz auf dem Osterberg zum Südportal. NBS-Tunnel Behringen und Neubau einer Treppe bei km 81,6+37 im Verlauf der Böschung des Einschnitts Nr. 80.34 vom Geländeniveau zur Einschnittssohle. Länge der Zuwegung: ca. 180 m Befestigung mit Schotterrasen a2) --- b) ---	a1) --- a2) Deutsche Bahn b1) --- b2) Deutsche Bahn		Anl. 4 Blatt 7,6
81.4	a) NBS 81,5+00 - 81,7+70 BAB 8+700 - 8+980 b) Kreisstraße 6 Branchewinda - Behringen	a1) --- a2) --- b) Durch den Neubau der NBS und BAB (Einschnitte) muß die bestehende Kreisstraße 6 Branchewinda - Behringen auf einer Länge von ca. 570 m verlegt und neugebaut werden. Sie erhält 4 Wägenanschlüsse, eine Zufahrt, einen Durchlaß DN 400 und den Anschluß an den Bestand. Fahrbahnbreite 6,0 m Kronenbreite 9,0 m max. Neigung 6,45 % Befestigung gemäß RStO-86 Bauklasse III Entwässerung über Bankette bzw. neue Seitengräben	a1) Gemeinde Niederwillingen bzw. Roda/b. Amstadt a2) Ilm-Kreis b1) Gemeinde Niederwillingen bzw. Roda/b. Amstadt b2) Ilm-Kreis		Anl. 4 Blatt 8 Anl. 6.5 Blatt 2
81.5	a) NBS 81,5+80 - 81,7+30 BAB 8+770 - 8+925 b) ---	a1) --- a2) --- b) Neubau eines Wirtschaftsweges als Ersatz für den durch die NBS + BAB unterbrochenen Weg auf einer Länge von ca. 200 m mit Anschluß an die Kreisstraße 6 Behringen - Branchewinda und das bestehende Wegenetz und Neubau eines Wendeplatzes für das Betriebsgebäude Autobahntunnel Behringen. Gleichzeitig dient die Zufahrt als Anschluß zum Betriebsgebäude Nr. 81.7. Der Weg erhält eine wasserdurchlässige Befestigung aus Schotter gemäß RLV 86, Ziffer 7.6.3.2.	a1) Flurstück 4/43, Gemarkung Roda/b. Amstadt, Flur 3 a2) wie a1) b1) wie a1) b2) wie a1)		Anl. 4 Blatt 8 Anl. 6.7 Blatt 2